



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Studierendenspiegel**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1980/95(1995); WS 1995/96(1995) - WS  
1998/99(1998); WS 2001/02(2001)**

Vorwort

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32528**

## Vorwort

Der Studierendenspiegel informiert über die aktuellen Studierendenzahlen im WS 2001/2002 sowie die Entwicklung in den letzten Jahren. Es werden erstmals nur die Studierenden am Standort Paderborn dargestellt.

Die drei Standorte Höxter, Meschede und Soest werden im Jahr 2002 Teile zweier neuer Fachhochschulen.

Gegenüber dem letzten Wintersemester ergeben sich folgende Veränderungen (die aktuellen Zahlen des WS 2001/2002 werden in Klammern aufgeführt):

Die Gesamtzahl der Studierenden am Standort Paderborn (13.281) stieg gegenüber dem WS 2000/2001 um 607 = (+4,8%), die Zahl der Erstsemester (2.663) um 382 = (+16,8%) ist ebenfalls gestiegen.

In den Integrierten Studiengängen (6.604) stieg die Gesamtzahl der Studierenden ebenfalls, während die Erstsemesterzahlen (1.282) auf etwa gleich hohem Niveau geblieben sind.

Steigerungen gab es in den Magisterstudiengängen (1.596), wohingegen die Gesamtzahlen der Lehramtsstudierenden (2.547) und der Promotionsstudien (586) weiter zurückgegangen sind. Die Erstsemesterzahlen in diesen Studiengängen stiegen bis auf die Promotionsstudien hingegen an.

Die Integrierten Studiengänge bleiben weiterhin die stärkste Gruppe mit nahezu der Hälfte aller Studierenden, ihr Anteil beträgt 49,73%. Trotz des anhaltenden Rückgangs der Lehramtsstudierenden bilden die Studierenden dieses Studiengangsbereichs weiterhin die zweitstärkste Gruppe mit 19,18%. Es folgen auf Platz drei die Studierenden der Magisterstudiengänge mit einem Anteil von 12,02%.

Erstmals werden die Bachelor und Masterstudiengänge gesondert ausgewiesen. Vor allem im Bereich Wirtschaftswissenschaften sind hohe Studierendenzahlen zu verzeichnen. Hier hat sich gegenüber dem letzten Wintersemester die Zahl der Studierenden mehr als verdoppelt.

Wir hoffen, dass der Studierendenspiegel alle Leser umfassend informiert und sie bei ihrer Arbeit unterstützen kann. Kritische Anregungen - egal ob positiv oder negativ - sind uns jederzeit willkommen.

Borchert

Sander